

Seit
1835



Das Private Banking
der Kärntner Sparkasse



*Im Kärntner Sparkasse Private Banking
genießen vermögende Privat- oder Firmenkunden
seit 1835 die exklusive Betreuung einer Privatbank –
kombiniert mit der Sicherheit und Vielfalt
einer erfolgreichen Universalbank.*

Seit
1835

Die Jahreszahl „1835“ symbolisiert Wertigkeit, Herkunft und Tradition.

Ein thronartiger Oldschool-Ledersessel steht für Exklusivität und ist der Platz des Kunden – des Königs quasi.





*Ein Platz, der von den Mitarbeiterinnen
und Mitarbeitern angeboten wird.
Das schafft Vertrauen und ist Ausdruck
persönlicher wie individueller Betreuung.*

*Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
sind der Schlüssel zum Erfolg.*

*Deshalb gilt es deren Kompetenzen,
Fähigkeiten und Werte
vor den „Vorhang“ zu holen.*



Seit
1835

*Glücksmomente schaffen.
Nehmen Sie Platz und erleben
Sie unsere exklusive Betreuung.*

Gabriela Lobnig,
Leiterin Private Banking

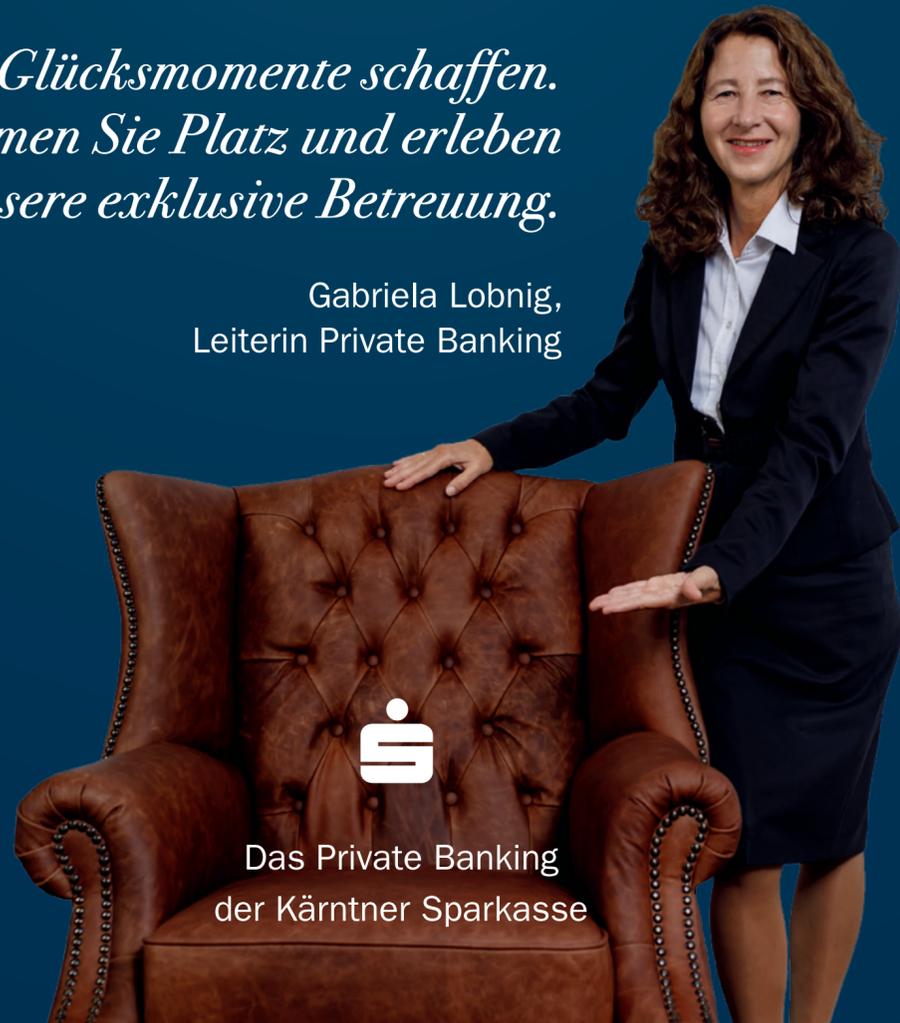



Das Private Banking
der Kärntner Sparkasse

Seit
1835

*Glücksmomente schaffen.
Nehmen Sie Platz und erleben
Sie unsere exklusive Betreuung.*

Gabriela Lobnig,
Leiterin Private Banking



Das Private Banking
der Kärntner Sparkasse



*Nachhaltig handeln.
Nehmen Sie Platz und erleben
Sie unsere exklusive Betreuung.*

Stefan Golmaier,
Private Banker

Seit
1835



Das Private Banking
der Kärntner Sparkasse

*Zukunft verstehen.
Nehmen Sie Platz und erleben
Sie unsere exklusive Betreuung.*

Sascha Preissl,
Private Banker

Seit
1835



Das Private Banking
der Kärntner Sparkasse

*Verantwortung zeigen.
Nehmen Sie Platz und erleben
Sie unsere exklusive Betreuung.*

Johannes Dotter,
Freie Berufe

Seit
1835



Private Banking | Freie Berufe
der Kärntner Sparkasse

*Über 180 Jahre vertrauensvolle Erfahrung,
regionale Verantwortung und lebendige
Innovation – nehmen Sie Platz und
erleben Sie unsere exklusive Betreuung.*

Gabriela Zarre,
Private Bankerin

Seit
1835



Das Private Banking
der Kärntner Sparkasse



Wieder sorgt der Bau des Wiener Krankenhauses Nord für negative Schlagzeilen

839.000 Euro für die Wartung eines Bauzauns

Der Bau des neuen Wiener Krankenhauses im Nordstern der Bundeshauptstadt steht unter keinem guten Stern. Nach den bizarren guten Fällen um eine 95.000 Euro teure „energetische Reinigung“ des Baues und einem vernichtenden Bericht des Rechnungshofes sind nun neue, kostspielige Details bekannt geworden. Diesmal geht es um die Wartung des Zaunes, der sich um den Bau zieht. Der zuständige Träger, der Wiener Krankenanstaltenverbund (KAV), habe demnach allein für die Wartung dieses temporären Zauns 839.000 Euro bezahlt. Das nächstgünstigere Angebot für diese Arbeit lag bei 13.000 Euro.

Neuerliche Vorwürfe um den Bau des Wiener Krankenhauses Nord: Laut Rechnungshof war Wartung des Zauns 65 Mal teurer als nötig.

Der zweitgereichte Bieter hätte die Bauzaunwartung also um lediglich 1,6 Prozent der Kosten des Auftragnehmers erledigt. Die Mehrkosten beliefen sich auf 826.000 Euro - Steuergeld. **Vonseiten des KAV** gab es gestern mit Verweis auf die laufende Untersuchungskommission zum Krankenhaus Nord, wo diese Themen aufgearbeitet würden, keine aktuelle Stellungnahme. Dafür hielten sich die politischen Mitbewerber mit Kritik nicht zurück. „Das KH Nord ist ein SPÖ-Skandal“, kommentierte ÖVP-Gemeinderätin Ingrid Korosec die jüngsten Vorwürfe. Man wolle alles daran setzen, diesen Skandal aufzuklären. „Wir haben hier ein neues absurdes Beispiel, wie unverantwortlich der KAV mit dem Steuergeld der Wiener umgeht“, empörte sich der Neos-Abgeordnete Christoph Wiederkehr. Und für den geschäftsführenden FPÖ-Landesparteiohmann Johann Gudenus, „stinkt das gesamte Projekt nach Korruption. SPÖ-Gemeinderat Peter Florian schütz warf der Opposition im Wiener Rathaus vor, das Interessen an der bereits eingesetzten Untersuchungskommission verloren zu haben und „den einfacheren Weg der faktenunabhängigen Vorverurteilung über die Medien zu gehen“.

WIEN Viereinhalb Jahre

Ein 23-Jähriger ist wegen einer brutalen Attacke auf einen Fahrradzusteller zu vier Jahren Haft verurteilt worden. Zudem muss er Schmerzensgeld in Höhe von 20.750 Euro bezahlen.

SALZBURG 13-Jährige gequält: Urteile für vier Täter

Im Prozess gegen sechs Mädchen und Burschen im Alter von 14 bis 17 Jahren wegen Missetzung einer 13-Jährigen fassungslos vier Angeklagte. Salzburger vier Angeklagte. Die Angeklagten hatten sich vorwiegend geständig gezeigt.

ST. PÖLTEN Geld abgezweigt

Weil er als Feuerwehrkommandant 84.000 Euro abgezweigt hat, um seine Spieler Mann am Landesgericht Krems rechtskräftig zu 18 Monaten bedingt verurteilt.

DOPPELTE STAATSBÜRGERSCHAFT Brexit verhilft Südtirol zu Pass

Khol bringt Doppelpass für Brexit-Österreicher ins Spiel.



Im Einvernehmen mit Rom: Andreas Khol

Mit einer neuen Variante wartet der frühere Nationalratspräsident, Verfassungsbürger-Kandidat Andreas Khol in der Debatte über eine Doppelpassbürgerschaft für Südtiroler auf. Khol, gebürtiger Tiroler und ausgewiesener außenpolitischer Experte, schließt im Gespräch mit der Kleinen Zeitung nicht aus, dass Österreich sein Staatsbürgerschaftsrecht nach dem Ausscheiden Großbritanniens aus der EU ändern werde. „Wenn es zu einem harten Brexit kommt, wird die Regierung in Großbritannien leben. Möglicherweise einer Doppelpassbürgerschaft einräumen müssen.“ Im Zuge der Änderung könnte man dann auch den Südtirolern einen Doppelpass anbieten, so Khol, allerdings unter einer Bedingung: „Das muss in einem europäischen Geist erfolgen, also im Einvernehmen mit Rom, aber auch mit Bozen und Innsbruck.“

KOALITION 70.000 für Logos

Die neuen, einheitlichen Logos, die die Koalition ihren Ministerien verpasst hat, sind doch nicht nur mit „internen Ressourcen“ erarbeitet worden, wie im Mai verlautete. Kanzler Sebastian Kurz bestätigte auf Anfrage der Neos, dass 62.000 Euro für Werknutzungsrechte und weitere 8000 Euro zu bezahlen war. Das Ausgangslogo war von einem Designer fürs Außenamt erstellt worden.

VILIMSKY-SAGER Hofer auf Distanz

FPÖ-Minister Norbert Hofer ist in der Zeit im Bild 2 auf Distanz zu FPÖ-Generalsekretär Harald Vilimsky in der Causa Juncker gegangen. Zudem sei Van der Bellen „Präsident aller Österreicher“.

Michael Jungwirth

ANZEIGE

Seit 1835

Glücksmomente schaffen.
Nehmen Sie Platz
und erleben Sie unsere
exklusive Betreuung.

Ihr Private Banking-Team
der Kärntner Sparkasse

Das Private Banking
der Kärntner Sparkasse

